

DER SLEZSKÝ SBORNÍK UND SEINE MITARBEITER

Von Dan Gawrecki

Der Slezský sborník gehört zu den ältesten historischen Zeitschriften in den böhmischen Ländern. Im Jahr 1878 erstmals als Věstník Maticе opavské herausgegeben, erschien die Zeitschrift seit 1892 – mit Ausnahme der Kriegsjahre – bis auf den heutigen Tag regelmäßig. Der Slezský sborník ist die älteste wissenschaftliche Zeitschrift in tschechischer Sprache in Schlesien; thematisch konzentrierte er sich stets auf die schlesische Geschichte, wobei in der Zwischenkriegszeit der Akzent auf der Kulturgeschichte lag. Seit 1948 wurde die Zeitschrift vom Schlesischen Studieninstitut herausgegeben, das 1958 in das Schlesische Institut der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften umgewandelt wurde. Neben der schlesischen Problematik, die in der Regel in einem breiteren Zusammenhang dargestellt wurde, widmete sich die Zeitschrift insbesondere auch den Fragen der tschechisch-polnischen Beziehungen; auf diesem Gebiet wurde eine Reihe auch international anerkannter Erfolge erzielt. Das Schicksal des Slezský sborník ist in den letzten vier Jahrzehnten mit der Entwicklung des Schlesischen Instituts verknüpft gewesen und vermittelt durch dieses Institut später auch mit den gesamten politischen Tendenzen, die bei der Lenkung der Wissenschaft unter kommunistischer Herrschaft zur Geltung gebracht wurden.

Die kaderpolitischen Interventionen nach dem Scheitern des Versuchs einer Demokratisierung der tschechoslowakischen Gesellschaft gegen Ende der sechziger Jahre betrafen auch die Wissenschaft, vor allem die Gesellschaftswissenschaften. Viele Institute der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften wurden „reorganisiert“, indem ihre Mitarbeiter entlassen und nur diejenigen wieder eingestellt wurden, die den kader- und personalpolitischen Richtlinien des ZK der KPTsch entsprachen. Die tschechoslowakischen Gesellschaftswissenschaften wurden dezimiert.

Das Besondere dieser Situation für das Schlesische Institut der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften in Troppau bestand darin, daß Troppau als Provinzstadt vergleichsweise weit von jener „historischen Strömung“ entfernt blieb,

die wir eben erwähnt haben. Die kaderpolitischen Veränderungen griffen hier nicht so tief; insgesamt mußten „nur“ zwei der damals 36 Mitarbeiter aus politischen Gründen das Institut verlassen. In den siebziger Jahren wurden auf „dringende Empfehlung“ des Kreis- oder auch des Zentralkomitees der KPTsch neue Mitarbeiter eingestellt, die aus der Partei ausgeschlossen worden waren und zuvor im Parteiapparat oder an Lehrstühlen für Marxismus-Leninismus gewirkt hatten. „Kleinere“ Repressionen waren allerdings häufiger: So wurde eine Reihe von Mitarbeitern aus der KPTsch ausgeschlossen bzw. ihre Parteimitgliedschaft aufgehoben, was in der Regel Veränderungen der dienstlichen Stellung, Beschränkungen unterschiedlicher Art und in vereinzelt Fällen auch ein faktisches Publikationsverbot nach sich zog. In der zweiten Hälfte der achtziger Jahre wurden diese Verbotsnormen, obwohl sie formal weiterbestanden, weniger streng gehandhabt; auch die „Nomenklaturpraxis“ bei der Einstellung neuer Mitarbeiter liberalisierte sich erheblich.

Im Interesse des Fortbestandes des Instituts und der Bewahrung seiner wissenschaftlichen Kapazität erwies es sich nach 1968 als notwendig, nach außen eine gewisse Anpassung an die politischen Verhältnisse zu vollziehen. Andererseits wurden die faktischen Publikationsverbote, die eine Instruktion der Partei Ende Juni 1972 forderte, häufig in der Weise umgangen, daß die Leitung des Instituts verfolgte Mitarbeitern ermöglichte, im Slezský sborník unter fremdem Namen zu publizieren oder sich an Arbeiten zu beteiligen, die von Autorenkollektiven veröffentlicht wurden. Dies setzte eine gewisse Solidarität innerhalb des Instituts voraus, denn ein Bekanntwerden dieser Praxis, die auch gegenüber dem breiteren Kreis verfolgter Mitarbeiter des Slezský sborník angewandt wurde, hätte unangenehme Folgen haben können.

Nach der Novemberrevolution im Jahr 1989 veröffentlichte die Leitung des Instituts Verzeichnisse derjenigen Arbeiten, die unter fremdem Namen publiziert worden waren, sofern die tatsächlichen Autoren dem zustimmten, wobei nicht alle die Auffassung vertraten, es sei notwendig, die Dinge in dieser Weise wieder zurechtzurücken¹.

Überblickt man die langfristige forschungs- und wissenschaftspolitische Entwicklung des Schlesischen Instituts, so ist zunächst zu erwähnen, daß Mitte der sechziger Jahre ein radikaler Wandel in der Konzeption des Schlesischen Instituts und im Zusammenhang damit auch des Slezský sborník eintrat. Die Forschungen zu Schlesien – auch wenn diese stets den breiteren Kontext der tschechisch-polnischen, tschechisch-deutschen und anderer mitteleuropäischer Beziehungen thematisierten – mußten aufgegeben werden, da die damalige Orientierung der tschechoslowakischen Historiographie eher darauf zielte, die geschichtliche Entwicklung der Tschechoslowakei von zentralen und allgemeineren Positionen her zu interpretieren, wobei die regionale Differenzierung der historischen Phänomene nicht durchgehend in Betracht gezogen, häufig sogar als Lokalpatriotismus, Regionalismus bzw. Relikt des bürgerlichen Nationalismus und Separatismus disqualifiziert wurde. Unter diesen Bedingungen orientierte sich das Institut – als insgesamt zufriedenstellende Lösung – auf die Erforschung der Industriegebiete der Tschechoslowakei um, die die Bedeutung der Regionen mit überdurchschnittlicher industrieller Konzentration und ihrer

¹ Sdělení Slezského ústavu ČSAV [Mitteilung des Schlesischen Instituts der ČSAV]. Zpravodaj SÚ ČSAV, květen-září 1990, 4–6.

Bevölkerung in der gesellschaftlichen Entwicklung akzentuierte. Dabei handelte es sich gewiß auch in hohem Maße um vergleichende Regionalforschung, die jedoch insofern nicht im Widerspruch zu ideellen Postulaten des Marxismus stand, als diese die Vorrangigkeit der Erforschung der „ökonomischen Grundlage“ im Zusammenhang mit der Geschichte der Arbeiterschaft und der Arbeiterbewegung betonte.

Im Zuge dieser Umorientierung entstanden zahlreiche Arbeiten, die für unser Wissen über die Geschichte der böhmischen Länder und der Slowakei im 19. und 20. Jahrhundert unzweifelhaft eine Bereicherung darstellten. Das Bestreben der Mitarbeiter des Schlesischen Instituts ging dabei vor allem dahin, die Entwicklung der Industriegebiete in den böhmischen Ländern und der Slowakei insbesondere im Zeitraum 1780–1945 zu untersuchen². Große Aufmerksamkeit wurde methodologischen Fragen und der konzeptionellen Problematik der Erforschung der Industriegebiete gewidmet, ferner der Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie theoretischen Überlegungen zur Ein- und Abgrenzung von Industriegebieten; letzteres gehörte zu den grundlegenden Ausgangspunkten und im Grunde genommen auch zu den Zielen der Forschung³. Unter die Forschungsaufgaben fiel auch die Analyse der Entwicklung einiger wichtiger Industriezweige, der strukturelle Wandel der Industrie in längeren Zeitabschnitten und nicht zuletzt das Verhältnis der Branchenentwicklung zum Prozeß der territorialen Formierung der industriellen Gebiete; in dieser Hinsicht wurden einige fruchtbare Versuche zur theoretischen Verallgemeinerung, Periodisierung und Klassifizierung unternommen⁴. Die unerläßliche Grundlage hierzu bildeten analytische Studien

² Průmyslové oblasti českých zemí za kapitalismu 1780–1945 [Die Industriegebiete der böhmischen Länder in der Zeit des Kapitalismus 1780–1945]. Bd. 1: 1780–1918. Opava 1987, 295 S. (Bd. 2 ist im Druck). – Průmyslové oblasti Slovenska za kapitalismu 1780–1945 [Die Industriegebiete der Slowakei in der Zeit des Kapitalismus 1780–1945]. Opava 1983, 211 S.

³ Metodologické a metodické otázky výzkumu průmyslových oblastí za kapitalismu [Methodologische und methodische Fragen der Forschung zu Industriegebieten in der Zeit des Kapitalismus]. Opava 1981, 247 S. – Staněk, Tomáš: Historiografie průmyslových oblastí a její předmět [Die Historiographie der Industriegebiete und ihr Gegenstand]. SSB 78 (1980) 15–36. – Jirásek, Zdeněk/Matějček, Jiří: K čemu hospodářské a sociální dějiny? K diskusím o zaměření historiografie [Wozu Wirtschafts- und Sozialgeschichte? Zu den Diskussionen über Orientierung der Geschichtswissenschaft]. SSB 88 (1990) 222–231. – Steiner, Jan: Průmyslové oblasti v českých zemích v roce 1930 I [Industriegebiete in den böhmischen Ländern im Jahr 1930 I]. SSB 82 (1984) 213–232. – Der s.: Průmyslové oblasti v českých zemích v roce 1930 II [Die Industriegebiete in den böhmischen Ländern im Jahr 1930 II]. SSB 83 (1985) 139–160. – Matějček, Jiří/Steiner, Jan/Šmídová, Anna: Relace mezi průmyslem a výrobními řemesly v průmyslových oblastech ČSR (k roku 1930) [Die Beziehung zwischen Industrie handwerklicher Produktion in den Industriegebieten der CSR (zum Jahr 1930)]. SSB 81 (1983) 7–30. – Babincová, Marie/Bakala, Jaroslav: Vymezení územních celků pro studium vývoje průmyslových oblastí na území Československa v období kapitalismu [Die Abgrenzung territorialer Einheiten für das Studium der Entwicklung von Industriegebieten auf dem Gebiet der Tschechoslowakei in der Periode des Kapitalismus]. SSB 80 (1982) 181–200.

⁴ Dušek, František: Vývoj struktury průmyslu v českých zemích za kapitalismu [Die Entwicklung der industriellen Struktur in den böhmischen Ländern in der Zeit des Kapitalis-

über einzelne Industriegebiete (Mährisch-Ostrau, Nordböhmen, die Gebiete um Kladno und Falkenau u.a.)⁵. Möglichkeiten und Grenzen komparatistischer Forschung wurden insbesondere durch den Vergleich der wirtschaftlichen Entwicklung des Mährisch-Ostrauer und des oberschlesischen Industriegebiets überprüft.⁶ In

mus]. SSB 86 (1988) 252–270. – Matějček, Jiří: Hlavní rysy územní struktury výroby v českých zemích v období 1848–1902 [Grundzüge der territorialen Struktur der Produktion in den böhmischen Ländern in der Periode 1848–1902]. SSB 83 (1985) 241–260. – Ders.: Základní rysy formování odvětvové a územní struktury hornických a železářských oblastí v českých zemích za kapitalismu [Grundzüge der Herausbildung der Branchen- und Territorialstruktur der Bergbau- und Eisenindustriegebiete in den böhmischen Ländern im Zeitalter des Kapitalismus]. SSB 77 (1979) 126–138. – Ders.: K hospodářskému vývoji železářství v českých zemích v období 1830–1875 [Zur wirtschaftlichen Entwicklung der Eisenindustrie in den böhmischen Ländern im Zeitraum 1830–1875]. SSB 72 (1974) 165–183. – Ders.: K hospodářskému vývoji uhelných a železářských oblastí českých zemí za kapitalismu [Zur wirtschaftlichen Entwicklung der Kohlen und Eisenbahnindustriegebiete der böhmischen Länder im Kapitalismus]. SSB 77 (1979) 49–67. – Ders.: Pokus o klasifikaci a periodizaci vývoje uhelných a železářských oblastí v českých zemích do stabilizace jejich odvětvové struktury [Versuch einer Klassifizierung und Periodisierung der Entwicklung der Kohle- und Eisenindustriegebiete in den böhmischen Ländern bis zur Stabilisierung ihrer Branchenstruktur]. SSB 77 (1979) 211–223. – Ders.: K některým prostorově hospodářským problémům manufakturních oblastí na území dnešního Československa [Zu einigen räumlich-ökonomischen Problemen der Manufakturgebiete auf dem Territorium der heutigen Tschechoslowakei]. SSB 82 (1984) 272–285.

⁵ Vgl. dazu beispielsweise Myška, Milan: Průmyslová oblast před průmyslovou oblastí [Das Industriegebiet vor dem Industriegebiet]. SSB 86 (1988) 194–219. – Matějček, Jiří: K hospodářskému vývoji ostravské průmyslové oblasti [Zur wirtschaftlichen Entwicklung des Mährisch-Ostrauer Industriegebiets]. SSB 73 (1975) 120–133. – Dějiny ostravsko-karvinského revíru do znárodnění. Závěry kolektivního výzkumu [Geschichte des Ostrau-Karwiner Reviers bis zur Nationalisierung. Schlußfolgerungen kollektiver Forschung]. SSB 75 (1977) 244–255. – Nejedlá, Oldřiška: Vývoj veřejné elektrizace v ostravské průmyslové oblasti v letech 1890–1930 [Die Entwicklung der öffentlichen Elektrifizierung im Mährisch Ostrauer Industriegebiet in den Jahren 1890–1930]. SSB 75 (1977) 256–277. – Matějček, Jiří: Základní tendence hospodářského vývoje severočeského hnědohuelného revíru od jeho vzniku do r. 1918 [Die grundlegenden wirtschaftlichen Entwicklungstendenzen des nordböhmisches Braunkohlereviers vor seiner Entstehung bis zum Jahr 1918]. SSB 74 (1976) 185–199. – Hospodářsko-sociální vývoj severočeského hnědohuelného revíru v letech 1918–1938 [Die wirtschaftlich-soziale Entwicklung des nordböhmisches Braunkohlereviers in den Jahren 1918–1938]. SSB 81 (1983) 98–115. – Nejedlá, Oldřiška: K vývoji chemického průmyslu v severočeské průmyslové oblasti v období kapitalismu 1850–1938 [Zur Entwicklung der chemischen Industrie im nordböhmisches Industriegebiet in der Periode des Kapitalismus 1850–1938]. SSB 77 (1979) 294–310. – Matějček, Jiří: K vývoji průmyslu, zemědělství a trhu v sokolovské průmyslové oblasti 1870–1914 [Zur Entwicklung von Industrie, Landwirtschaft und Marktverhältnissen im Falkenauer Industriegebiet 1870–1914]. SSB 76 (1978) 107–120. – Steiner, Jan: Uhlenné dolování na Kladensku za první republiky [Die Kohleförderung im Gebiet um Kladno in der Ersten Republik]. SSB 79 (1981) 1–26.

⁶ Hospodářský vývoj ostravské a hornoslezské průmyslové oblasti za kapitalismu [Die wirtschaftliche Entwicklung des Mährisch Ostrauer und des oberschlesischen Industriegebiets im Kapitalismus]. SSB 77 (1979) 161–187. – Matějček, Jiří: Vývoj průmyslu na Ostravsku a v Horním Slezsku do konce první fáze průmyslové revoluce [Die Entwicklung der Industrie im Mährisch-Ostrauer Gebiet und in Oberschlesien bis zum Ende der ersten Phase der industriellen Revolution]. SSB 86 (1988) 1–12. – Ders.: Vývoj průmyslu na Ostravsku a v Horním Slezsku za průmyslové revoluce [Die Entwicklung der Industrie im Mährisch-

losem Zusammenhang mit dieser dominierenden Forschungsrichtung standen viele weitere, ebenfalls im Slezský sborník publizierte Studien⁷, von denen die Überlegungen und Analysen zur Rolle des Finanzkapitals in der Ersten Tschechoslowakischen Republik besonders hervorzuheben sind.

Bestandteil der Forschungen zur Problematik der Industrieregionen waren auch Untersuchungen zur sozialen Entwicklung⁸ und zu den demographischen

Ostrauer Gebiet und in Oberschlesien während der industriellen Revolution]. SSB 86 (1988) 271–283. – Ders.: Hospodářský vývoj ostravské a hornoslezské průmyslové oblasti v období přechodu od kapitalismu volné konkurence k imperialismu [Die wirtschaftliche Entwicklung des Mährisch-Ostrauer und des oberschlesischen Industriegebiets in der Zeit des Übergangs vom Kapitalismus der freien Konkurrenz zum Imperialismus]. SSB 87 (1989) 33–47. – Ders.: Horní Slezsko a Ostravsko v letech 1900–1918 – vývoj průmyslu [Oberschlesien und das Mährisch-Ostrauer Gebiet in den Jahren 1900–1918 – die Entwicklung der Industrie]. SSB 87 (1989) 161–172. – Steiner, Jan: Komparativní výzkum vývoje ostravské a hornoslezské průmyslové oblasti v meziválečném období [Die komparative Erforschung der Entwicklung des Mährisch-Ostrauer und des oberschlesischen Industriegebiets in der Zwischenkriegszeit]. SSB 88 (1990) 241–252.

⁷ Novotný, Jiří: Postoj českého agrárního a finančního kapitálu k rakouským válečným půjčkám [Die Haltung des tschechischen agrarischen und Finanzkapitals zu den österreichischen Kriessanleihen]. SSB 75 (1977) 61–70. – Ders.: Bankovní úřad při ministerstvu financí a jeho úloha v měnové politice v letech 1919–1922 [Die Bankbehörde beim Finanzministerium und ihre Rolle in der Währungspolitik in den Jahren 1919–1922]. SSB 72 (1974) 274–285. – Ders. und Koll.: Úsilí českého finančního kapitálu o repatriaci akcií a monopolizaci v lihovarském průmyslu v letech 1932–1938 [Die Bestrebungen des tschechischen Finanzkapitals zur Repatriierung der Aktien und zur Monopolisierung in der Spiritusindustrie in den Jahren 1932–1938]. SSB 76 (1978) 201–210. – Ders.: Pokusy zahraničního kapitálu o proniknutí do Živnostenské banky za předmnichovské ČSR [Versuche des Auslandskapitals zur Beteiligung der Živnostenská-Bank in der Vormünchener ČSR]. SSB 81 (1983) 31–44. – Bartošová, Šárka: Německo-rakouský finanční kapitál a nacismus v Rakousku v polovině třicátých let [Das deutsch-österreichische Finanzkapital in Österreich und der Nationalsozialismus in der Mitte der dreißiger Jahre]. SSB 82 (1984) 81–90. – Horejšek, Jaroslav: Oderská paroplavební společnost v meziválečném období [Die Oder-Dampfschiffahrtsgesellschaft in der Zwischenkriegszeit]. SSB 69 (1971) 253–260. – Gawrecká, Marie: K hospodářské a politické orientaci německé průmyslové buržoazie v českých zemích v letech 1918–1938 [Zur wirtschaftlichen und politischen Orientierung der deutschen industriellen Bourgeoisie in den böhmischen Ländern in den Jahren 1918–1938]. SSB 87 (1989) 196–201.

⁸ Machačová, Jana: Stav výzkumu a literatura k postavení dělnictva v průmyslových oblastech českých zemí 1848–1914 [Der Stand der Forschung und die Literatur zur Lage der Arbeiterschaft in den Industriegebieten der böhmischen Länder 1848–1914]. SSB 85 (1987) 39–57. – Dies.: Postavení dělnictva v průmyslových oblastech českých zemí 1848–1914. Závěry výzkumu [Die Lage der Arbeiterschaft in den Industriegebieten der böhmischen Länder 1848–1914. Schlußfolgerungen der Forschung]. SSB 85 (1987) 244–254. – Dies.: Prameny k postavení dělnictva v průmyslových oblastech českých zemí 1848–1914 [Quellen zur Lage der Arbeiterschaft in den Industriegebieten der böhmischen Länder 1848–1914]. SSB 85 (1987) 132–143. – Dies.: Pracovní doba a zaměstnávání žen a dětí v průmyslových oblastech českých zemí 1848–1918 [Arbeitszeit und Beschäftigung von Frauen und Kindern in den Industriegebieten der böhmischen Länder 1848–1918]. SSB 87 (1989) 277–290. – Dies.: Pojištění dělnictva v průmyslových oblastech českých zemí 1848–1914 [Die Versicherung der Arbeiterschaft in den Industriegebieten der böhmischen Länder 1848–1914]. SSB 88 (1990) 36–47. – Dies.: K sociálnímu postavení dělníků v severozápadních Čechách 1860–1918 [Zur sozialen Lage der Arbeiter in Nordwestböhmen 1860–1918]. SSB 76 (1978) 168–188. – Matějček, Jiří: Otázky kolem úrazovosti a nemocnosti v hornictví v českých

Trends⁹, die sich ebenfalls durch ihren systematischen Charakter und ihre konzeptionelle Durchdringung des Forschungsgegenstandes auszeichneten. Gegenwärtig zielen die Forschungen zur Sozialstruktur (unter Benutzung von Rechner-technik) darauf, einen Gesamtüberblick der sozialen Entwicklung der böhmischen Länder in den Jahren 1869–1930 zu erstellen.

Forschungen zu den politischen Verhältnissen wurden vergleichsweise – gemessen an der Erforschung der Industriegebiete – weniger systematisch betrieben, obwohl auch in dieser Hinsicht Versuche unternommen wurden, einige Faktoren der politischen Entwicklung für die Abgrenzung und vergleichende Untersuchung verschiedener Regionen in den böhmischen Ländern¹⁰ und in der Slowakei nutzbar zu machen. Im

-
- zemích před první světovou válkou [Fragen zur Unfallhäufigkeit und Krankheit im Bergbau in den böhmischen Ländern vor dem Ersten Weltkrieg]. SSB 88 (1988) 296–301. – D e r s.: Profesní a kvalifikační změny u dělníků v hornictví a hutnictví železa v českých zemích za kapitalismu [Berufliche und Qualifikationsveränderungen im Bergbau und in der Eisenverhüttung in den böhmischen Ländern in der Epoche des Kapitalismus]. SSB 75 (1977) 1–22. – S t e i n e r, Jan: Vývoj profesionální a sociální struktury zaměstnanců OKR v letech 1922–1929 [Die Entwicklung der beruflichen und sozialen Struktur der Beschäftigten des Ostrau-Karwiner Reviers in den Jahren 1922–1929]. SSB 69 (1971) 261–273. – M i n a ř í k o v á, Heda: Vztah hospodářských a sociálních struktur moravsko-slezských politických okresů v době světové hospodářské krize [Das Verhältnis zwischen wirtschaftlichen und sozialen Strukturen in den mährisch-schlesischen politischen Bezirken während der Weltwirtschaftskrise]. SSB 84 (1986) 51–61. – B a k a l a, Jaroslav: Srovnání základní odvětvové struktury obyvatelstva Rakouska a Pruska v šedesátých letech 19. století. Příspěvek k otázce rakouské porážky v roce 1866 [Ein Vergleich der Verteilung der Bevölkerung auf die grundlegende industrielle Branchenstruktur in Österreich und Preußen in den sechziger Jahren des 19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Niederlage Österreichs im Jahr 1866]. SSB 87 (1989) 19–32.
- ⁹ Populační vývoj uhelných průmyslových oblastí v českých zemích v období kapitalismu [Die Bevölkerungsentwicklung in den Kohleindustrieregionen in den böhmischen Ländern im Zeitalter des Kapitalismus]. SSB 79 (1981) 112–135. – P i t r o n o v á, Blanka: Změny v biologické struktuře obyvatelstva v uhelných průmyslových oblastech českých zemí za kapitalismu [Veränderungen in der biologischen Struktur der Bevölkerung in den Kohleindustrieregionen der böhmischen Länder im Zeitalter des Kapitalismus]. SSB 82 (1984) 23–32. – D i e s.: Migrace a populační vývoj v českých zemích v období kapitalismu do vzniku samostatného Československa [Migrationen und Bevölkerungsentwicklung in den böhmischen Ländern im Zeitalter des Kapitalismus bis zur Entstehung der selbständigen Tschechoslowakei]. SSB 73 (1975) 12–20. – D i e s.: Podíl migrací na demografickém vývoji ostravské průmyslové oblasti 1869–1910 [Der Anteil der Migrationen an der demographischen Entwicklung des Mährisch-Ostrauer Industriegebiets 1869–1910]. SSB 76 (1978) 26–43. – M a t ě j č e k, Jiří: K populačnímu vývoji severní Moravy a Slezska v letech 1910–1921 [Zur Bevölkerungsentwicklung Nordmährens und Schlesiens in den Jahren 1910–1921]. SSB 76 (1978) 44–62. – M a t ě j č e k, Jiří/S t e i n e r, Jan: Vývoj počtu obyvatelstva ve Slezsku a na severovýchodní Moravě v letech 1910–1930 [Die Entwicklung der Bevölkerungszahl in Schlesien und im nordöstlichen Mähren in den Jahren 1910–1930]. SSB 68 (1970) 280–295. – P i t r o n o v á, Blanka: Hlavní rysy vývoje obyvatelstva v severočeské hnědouhelné oblasti v období kapitalismu do roku 1938 [Hauptzüge der Bevölkerungsentwicklung im nordböhmischen Braunkohlegebiet im Zeitalter des Kapitalismus bis 1938]. SSB 77 (1979) 251–277.
- ¹⁰ B a b i n c o v á, Marie/G a w r e c k i, Dan: Politická orientace obyvatelstva v průmyslových oblastech českých zemí 1920–1935 [Die politische Orientierung der Bevölkerung in den Industriegebieten der böhmischen Länder 1920–1935]. SSB 83 (1985) 81–138. – B a b i n c o v á, Marie: Buržoázní strany a politická orientace v průmyslových oblastech českých zemí 1920–1935 [Die bürgerlichen Parteien und die politische Orientierung in den Industrie-

übrigen könnten den Leser der Bohemia Studien über die deutsche Politik im österreichischen Schlesien im Jahr 1848 und an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert interessieren, ferner Beiträge zur Geschichte des Gebiets um Mährisch-Ostrau, des Hultschiner und Teschener Gebiets sowie über Oberschlesien und über die Verwaltungsreform in der ČSR in den zwanziger Jahren¹¹.

Auch die Forschungen zur Nationalitätenproblematik bis zum Jahr 1938 hingen mit der Analyse der Industrieregionen meistens nur lose zusammen. Es wurden einige weiterführende Beiträge zu allgemein-theoretischen Problemen der Nationalitätenfrage veröffentlicht, so zur Konzeption von Untersuchungen zum nationalen Bewußtsein, zur Terminologie, zum Verhältnis zwischen Sprache und Nationalität, zur Wiedergeburt der kleinen Nationen als komparatives Problem, zu den konzeptionellen Grundlagen der Forschungen zur Geschichte der Slawen, zur Nationalproblematik in den österreichischen Statistiken und zum Sprachenrecht in der Ersten Tschechoslowakischen Republik¹². Was Arbeiten aus weiteren Forschungsbereichen

gebieten der böhmischen Länder 1920–1935]. SSB 82 (1984) 186–212. – Gawrecki, Dan: Vliv KSČ a reformistických stran na politickou orientaci obyvatelstva v průmyslových oblastech českých zemí 1920–1935 [Der Einfluß der KPTsch und der reformistischen Parteien auf die politische Orientierung der Bevölkerung in den Industriegebieten der böhmischen Länder 1920–1935]. SSB 82 (1984) 161–185. – Ders.: Dělnické hnutí a vymezení průmyslové oblasti [Die Arbeiterbewegung und die Abgrenzung eines Industriegebiets]. SSB 77 (1979) 224–230.

¹¹ Hierzu beispielsweise Žáček, Václav: K politické činnosti Adolfa Kolatschka v letech 1848–1862 [Zur politischen Tätigkeit von Adolf Kolatschek in den Jahren 1848–1862]. SSB 70 (1972) 265–280. – Gawrecki, Dan: Počátky extrémního německého nacionalismu. Šönerer a rakouské Slezsko [Die Anfänge des extremen deutschen Nationalismus. Šönerer und das österreichische Schlesien]. SSB 68 (1970) 133–141 und 258–270. – Ders.: Spolek Nordmark a německá politika [Der Verein Nordmark und die deutsche Politik]. SSB 70 (1972) 1–16. – Ders.: Německá dělnická strana 1904–1918 [Die Deutsche Arbeiterpartei 1904–1918]. SSB 71 (1973) 29–41 und 81–90. – Ders.: Spolek Bund der christlichen Deutschen in Galizien 1907–1923 [Der Verein „Bund der christlichen Deutschen in Galizien“ 1907–1923]. SSB 72 (1974) 286–295. – Pavlíček, Jaromír: Hospodářská moc jako nástroj germanizační politiky na Ostravsku na počátku 20. století [Wirtschaftliche Macht als Instrument der Germanisierungspolitik im Mährisch-Ostrauer Gebiet zu Beginn des 20. Jahrhunderts]. SSB 73 (1975) 169–181. – Sommer, Karel: K politickému vývoji na Hlučínsku v první polovině 20. let [Zur politischen Entwicklung im Hultschiner Ländchen in der ersten Hälfte der zwanziger Jahre]. SSB 87 (1989) 121–135. – Pavelčíková, Nina: Postoje obyvatel Hlučínska v letech politických zvrátů 1930–1945 [Die Haltung der Bewohner des Hultschiner Ländchens in den Jahren des politischen Umbruchs 1930–1945]. SSB 88 (1990) 280–295. – Káňa, Otakar: Dokumenty o proněmecké angažovanosti Josefa Koždoně a jeho stoupců (Šlonzáků) [Dokumente zum prodeutschen Engagement Josef Koždons und seiner Anhänger (Slonsaken)]. SSB 69 (1971) 368–380. – Grobelný, Andělín: Hornoslezská povstání 1919–1921 jako politický faktor pravice v NSR [Die oberschlesischen Aufstände 1919–1921 als politischer Faktor der Rechten in der BRD]. SSB 70 (1972) 161–169. – Kocich, Miroslav: Úvahy o správní reformě a o zavedení župního zřízení v buržoazním Československu [Überlegungen zur Verwaltungsreform und zur Einführung der Gauordnung in der bourgeoisen Tschechoslowakei]. SSB 84 (1986) 13–31.

¹² Staněk, Tomáš: Národní vědomí. K problematice pojetí a studia [Nationales Bewußtsein. Zur Problematik des Begriffs und seiner Erforschung]. SSB 84 (1986) 1–12 und 132–144. – Pallas, Ladislav: Termíny „národ, národnost, lid“ a jejich ekvivalenty [Die Begriffe „Nation, Nationalität, Volk“ und ihre Äquivalente]. SSB 71 (1973) 14–28. – Ders.: K otázce

betrifft, so seien hier nur die anregenden vergleichenden Untersuchungen erwähnt, die sich mit der beruflichen und sozialen Zusammensetzung der deutschen und der polnischen Bevölkerung in der ČSR im Jahr 1930 beschäftigten, dann einige Abhandlungen über einzelne Regionen in der Verbindung mit der Nationalitätenfrage und anderen Aspekten¹³.

Breiten Raum nahmen im Slezský sborník Untersuchungen zur ökonomischen, sozialen und Nationalitätenproblematik der Industriegebiete in den Jahren 1938–1945 ein. Ein Teil dieser Arbeiten hatte allgemeineren Charakter und setzte sich in einigen Fällen eine eher synthetische Zusammenfassung zum Ziel¹⁴; vergleichsweise häufig

jazyka a národnosti na příkladě Alsaska-Lotrinska [Zur Frage von Sprache und Nationalität am Beispiel Elsaß-Lothringens]. SSB 71 (1973) 178–187. – Chlebovczyk, Józef: Úloha a funkce dvojjazyčnosti v národotvorných procesech [Rolle und Funktion der Zweisprachigkeit in nationsbildenden Prozessen]. SSB 75 (1977) 183–200. – Hroch, Miroslav: Tzv. obrození malých národů jako problém komparativního studia sociálních dějin [Die sogenannte Wiedergeburt der kleinen Nationen als Problem der vergleichenden Forschung]. SSB 68 (1970) 225–241. – Kudělka, Milan: Dějiny Slovanstva a východní Evropy v pojetí Jaroslava Bidla [Die Geschichte des Slawentums und Osteuropas in der Auffassung von Jaroslav Bidlo]. SSB 74 (1976) 1–16. – Pitronová, Blanka: Otázka národnosti v rakouských statistikách [Die Frage der Nationalität in den österreichischen Statistiken]. SSB 68 (1970) 242–257. – Kocich, Milan: K problematice jazykového práva v buržoazní ČSR [Zur Problematik des Sprachenrechts in der bürgerlichen ČSR]. SSB 71 (1973) 241–256.

¹³ Steiner, Jan: Profesi a sociální skladba obyvatelstva polské národnosti v Československu v roce 1930 [Die berufliche und soziale Zusammensetzung der Bevölkerung polnischer Nationalität in der Tschechoslowakei im Jahr 1930]. SSB 86 (1988) 13–36. – Ders.: Profesi a sociální skladba obyvatelstva německé národnosti v českých zemích v roce 1930 [Die berufliche und soziale Zusammensetzung der Bevölkerung deutscher Nationalität in den böhmischen Ländern im Jahre 1930]. SSB 87 (1989) 173–195 und 88 (1990) 96–113. – Bakala, Jaroslav: K etnické skladbě rané buržoazie v českých zemích. Názory a náměty [Zur ethnischen Zusammensetzung der frühen Bourgeoisie in den böhmischen Ländern. Ansichten und Überlegungen]. SSB 77 (1979) 81–99. – Ders.: K národněpolitickým postojům polských dělníků z hornoslezské průmyslové oblasti v letech 1901–1914 [Zu den nationalpolitischen Einstellungen der polnischen Arbeiter aus dem oberschlesischen Industriegebiet in den Jahren 1901–1914]. SSB 84 (1986) 183–198. – Ders.: Průmyslová oblast severozápadních Čech a národnostní zápas v letech 1848–1896 [Das nordwestliche Industriegebiet Böhmens und der Nationalitätenkampf in den Jahren 1848–1896]. SSB 76 (1878) 262–285. – Ders.: Průmyslové obyvatelstvo a národnost na Slovenku v letech 1900–1914. Statistický rozbor [Industrielle Bevölkerung und Nationalität in der Slowakei in den Jahren 1900–1914. Eine statistische Analyse]. SSB 82 (1984) 286–296. – Pitronová, Blanka: Vývoj národnostní struktury obyvatel Ostravska v období kapitalistické industrializace do r. 1914 [Die Entwicklung der Nationalitätenstruktur der Einwohner des Mährisch-Ostrauer Gebiets in der Zeit der kapitalistischen Industrialisierung bis zum Jahr 1914]. SSB 72 (1974) 17–38.

¹⁴ Grobelný, Andělín: České průmyslové oblasti za nacistické okupace 1938–1945 [Die böhmischen Industriegebiete in der Zeit der nationalsozialistischen Okkupation 1938–1945]. SSB 84 (1986) 116–131. – Ders.: Vliv nacistické okupační politiky na sociální strukturu české společnosti 1938–1945 [Der Einfluß der nationalsozialistischen Okkupationspolitik auf die soziale Struktur der tschechischen Gesellschaft 1938–1945]. SSB 87 (1989) 10–18. – Habrmanová, Magda: Sociální struktura zaměstnanců v tzv. Protektorátu Čechy a Morava [Die soziale Struktur der Arbeitnehmer im sogenannten Protektorat Böhmen und Mähren]. SSB 87 (1989) 202–206. – Grobelný, Andělín: Školská otázka v okupovaném pohraničí 1938–1945 [Die Schulfrage in den okkupierten Grenzgebieten 1938–1945]. SSB 73 (1975) 100–119. – Bartošová, Šárka: K nacistickým plánům konečného řešení české

waren dabei Analysen der Mährisch-Ostrauer und der Teschener Region¹⁵ bzw. komparative Darstellungen der Verhältnisse im Mährisch-Ostrauer Gebiet und in Oberschlesien¹⁶. Systematischer aufgearbeitet wurde auch die Situation im nordwestlichen Böhmen¹⁷ und im ehemaligen Regierungsbezirk Troppau¹⁸.

- otázky. Výběr archivních materiálů [Zu den nationalsozialistischen Plänen der Endlösung der tschechischen Frage. Eine Auswahl von Archivmaterialien]. SSB 74 (1976) 38–47. – Kárný, Miroslav: K otázce sociální demagogie v Heydrichově protektorátní politice [Zur Frage der sozialen Demagogie in der Protektoratspolitik Heydrichs]. SSB 82 (1984) 1–22.
- ¹⁵ Vgl. hierzu Grobelný, Andělín: Nacistická okupační politika a výkon okupačního práva na Těšínsku 1939–1945 [Die nationalsozialistische Okkupationspolitik und die Ausübung des Okkupationsrechts im Teschener Gebiet 1939–1945]. SSB 75 (1977) 23–38. – Ders.: K vývoji obyvatelstva a změnám v jeho sociální a profesní struktuře v ostravské průmyslové oblasti v letech 1938–1945 [Zur Bevölkerungsentwicklung und zum sozialen und beruflichen Wandel in der Bevölkerungsstruktur im Mährisch-Ostrauer Industriegebiet in den Jahren 1938–1945]. SSB 81 (1983) 171–190. – Ders.: Koncern Berghütte, Vítkovické železárny a surovinové zdroje na Slovensku za druhé světové války [Der Konzern Berghütte, die Witkowitz Eisenwerke und die Rohstoffquellen in der Slowakei im Zweiten Weltkrieg]. SSB 73 (1975) 268–287. – Ders.: Těšínsko a hospodářský potenciál sanačního Polska: názory polských politiků a ekonomů [Das Teschener Gebiet und das wirtschaftliche Potential Polens unter dem Sanacja-Regime: Auffassungen polnischer Politiker und Ökonomen]. SSB 88 (1990) 48–54.
- ¹⁶ Grobelný, Andělín/Pallas, Ladislav: K postavení ostravské a hornoslezské průmyslové oblasti za nacistické okupace 1939–1945 [Zur Lage des Mährisch-Ostrauer und des ober-schlesischen Industriegebiets während der nationalsozialistischen Okkupation 1939–1945]. SSB 78 (1980) 1–14. – Pallas, Ladislav: Nacistická národnostní politika na Horním Slezsku v letech 1939–1945 [Die nationalsozialistische Nationalitätenpolitik in Oberschlesien in den Jahren 1939–1945]. SSB 79 (1981) 27–66. – Ders.: K nacistické národnostní politice na Horním Slezsku včetně Těšínska v letech 1939–1945 [Zur nationalsozialistischen Nationalitätenpolitik in Oberschlesien einschließlich des Teschener Gebiets in den Jahren 1939–1945]. SSB 79 (1981) 261–288.
- ¹⁷ Grobelný, Andělín: K národnostní politice v okupovaném pohraničí v letech 1938–1945. S přihlédnutím k severozápadním Čechám [Zur Nationalitätenpolitik in den okkupierten Grenzgebieten 1938–1945. Unter Berücksichtigung des nordwestlichen Böhmen]. SSB 83 (1985) 161–176. – Ders.: Průmyslová oblast severozápadních Čech a její násilné začlenění do třetí říše v letech 1938–1945 [Das Industriegebiet des nordwestlichen Böhmen und seine gewaltsame Eingliederung in das Dritte Reich in den Jahren 1938–1945]. SSB 79 (1981) 241–260. – Ders.: Severočeská průmyslová oblast v hospodářském organismu třetí říše [Das nordböhmisches Industriegebiet im wirtschaftlichen Organismus des Dritten Reiches]. SSB 80 (1982) 20–30. – Ders.: Krach nacistického plánování a investiční výstavby v severozápadních Čechách 1939–1944 [Das Fiasko der nationalsozialistischen Planung und Investitionspolitik in Nordwestböhmen 1939–1944]. SSB 80 (1982) 241–251. – Ders.: Změny ve struktuře zaměstnanosti v severozápadních Čechách 1938–1945 [Veränderungen der Beschäftigungsstruktur in Nordwestböhmen 1938–1945]. SSB 82 (1984) 105–119.
- ¹⁸ Arndtová, Veronika: K úloze a významu tzv. Ostsudetenlandu (bývalý vládní obvod Opava) v plánech německých fašistů za okupace [Zur Rolle und Bedeutung des sogenannten Ostsudetenlandes (ehemaliger Regierungsbezirk Troppau) in den Plänen der deutschen Faschisten während der Okkupation]. SSB 71 (1973) 271–281. – Dies.: Krach fašistické agrární a národnostní politiky na severní Moravě [Das Fiasko der faschistischen Agrar- und Nationalitätenpolitik in Nordmähren]. SSB 74 (1976) 110–117. – Dies.: Stavovská koncepce F. Künzela a fašistická agrární a národnostní politika v tzv. východních Sudetech [Die ständische Konzeption F. Künzels und die faschistische Agrar- und Nationalitätenpolitik in den sogenannten Ostsudeten]. SSB 73 (1975) 182–196.

Die ökonomischen, sozialen und politischen Probleme nach 1945 wurden zwar insgesamt weniger systematisch untersucht, dennoch werden viele Ergebnisse der Studien auf diesem Gebiet bei künftigen Forschungen gewiß nicht unberücksichtigt bleiben dürfen. Dazu gehören Überlegungen zur industriellen Entwicklung in den ersten Nachkriegsjahren, in der Zeit des Zweijahresplans und des ersten Fünfjahresplans (1945–1953)¹⁹, Artikel zur Frage der Arbeitskräfte und der Beschäftigung²⁰, Versuche zu einer synthetischen Geschichte des Ostrau-Karwiner Reviers nach 1945²¹ und Analysen zu einigen strukturellen Besonderheiten der Entwicklung der slowakischen Industriegebiete²². Der Untersuchung politischer Probleme nach 1945 wichen die

¹⁹ Beinbauerová, Anna/Sommer, Karel: Úloha těžkého průmyslových oblastech českých zemí ve dvouletce [Die Rolle der Schwerindustrie in den Industriegebieten der böhmischen Länder im Zweijahresplan]. SSB 85 (1987) 81–103. – Dieselben: Úloha lehkého průmyslu v průmyslových oblastech českých zemí ve dvouletce [Die Rolle der Leichtindustrie in den Industriegebieten der böhmischen Länder im Zweijahresplan]. SSB 85 (1987) 171–190. – Jirásek, Zdeněk: Záměry a koncepce rozvoje průmyslových oblastí pro období první pětiletého plánu [Zielvorstellungen und Konzeptionen zur Entwicklung der Industriegebiete für den Zeitraum des ersten Fünfjahresplans]. SSB 86 (1988) 161–175. – Ders.: Hospodářský vývoj průmyslových oblastí Čech v letech 1949–1953 [Die wirtschaftliche Entwicklung der Industriegebiete Böhmens in den Jahren 1949–1953]. SSB 88 (1990) 114–130. – Hlušíčková, Růžena: Zápas o průmyslové konfiskáty v československé národní a demokratické revoluci [Der Kampf um die industrielle Konfiskation in der tschechoslowakischen nationalen und demokratischen Revolution]. SSB 81 (1983) 45–53. – Beinbauerová, Anna: Problémy likvidace a přemístování průmyslu z prohranici v letech 1945–1948 [Probleme der Liquidierung und Verlegung der Industrie aus den Grenzgebieten in den Jahren 1945–1948]. SSB 83 (1985) 25–39. – Ders.: Ekonomická struktura zlínské průmyslové oblasti v letech 1945–1948 [Die ökonomische Struktur des Industriegebiets von Zlin in den Jahren 1945–1948]. SSB 81 (1983) 270–280.

²⁰ Vytiska, Josef und Koll.: Regionální zvláštnosti využívání pracovních zdrojů ve dvouletce v moravských průmyslových oblastech [Regionale Besonderheiten bei der Ausnutzung von Arbeitsmöglichkeiten im Zweijahresplan in den mährischen Industriegebieten]. SSB 81 (1983) 242–269. – Dieselben: K některým aspektům ekonomické aktivity žen ve dvouletce v moravských průmyslových oblastech [Zu einigen Aspekten der ökonomischen Aktivität von Frauen im Zweijahresplan in den mährischen Industriegebieten]. SSB 82 (1984) 91–97. – Vytiska, Josef/Sommer, Karel: K některým aspektům ekonomické aktivity žen ve dvouletce v průmyslových oblastech v Čechách [Zu einigen Aspekten der ökonomischen Aktivität von Frauen im Zweijahresplan in den Industriegebieten Böhmens]. SSB 84 (1986) 241–252. – Beinbauerová, Anna/Sommer, Karel: Některé problémy průmyslové zaměstnanosti v českých zemích v období dvouletého plánu 1947–1949 [Einige Probleme der industriellen Beschäftigung in der Zeit des Zweijahresplanes 1947–1949]. SSB 88 (1990) 7–22. – Beinbauerová, Anna: Pracovní morálka a výkonnost v průmyslové výrobě v českých zemích v období dvouletky [Arbeitsmoral und Effektivität in der industriellen Produktion in den böhmischen Ländern im Zeitraum des Zweijahresplans]. SSB 88 (1990) 131–136. – Beinbauerová, Anna/Sommer, Karel: Územní zdroje pracovních sil v uhelném průmyslu českých zemí v letech 1949–1960 [Die territorialen Quellen der Arbeitskräfte in der Kohleindustrie der böhmischen Länder in den Jahren 1949–1960]. SSB 86 (1988) 176–181.

²¹ Geršlová, Jana: Dějiny ostravsko-karvinského revíru v letech 1945–1960. Závěry výzkumu [Die Geschichte des Ostrau-Karwiner Reviers in den Jahren 1945–1960. Forschungsergebnisse]. SSB 86 (1988) 1–9.

²² Šrajerová, Olga: Prehľad názorov na územné členenie Slovenska z pohľadu priemyslových oblastí po r. 1945 [Überblick über die Auffassungen zur territorialen Gliederung der Slowakei aus der Sicht der Industriegebiete nach 1945]. SSB 85 (1987) 191–207. –

meisten Autoren aus; eine Ausnahme bilden Studien zu den Wahlergebnissen in den industriellen Zentren der böhmischen Länder im Jahr 1946 und Aufsätze über sowjetische Berater und die politischen Prozesse²³, die allerdings durchweg erst nach November 1989 geschrieben wurden.

Neben den Forschungen zur Problematik der Industriegebiete stellten Arbeiten zur Nationalitätenfrage nach 1945 einen zweiten wichtigen Forschungsbereich dar, der das wissenschaftliche Profil des Schlesischen Instituts und seiner Vierteljahresschrift bestimmte. Von den historisch orientierten Untersuchungen, die im Slezský sborník abgedruckt wurden, sind in diesem Zusammenhang vor allem Aufsätze zur polnischen und magyrischen Minderheit und nach dem November 1989 auch ein Beitrag über die Entwicklung des deutschen Bevölkerungsteils in der Tschechoslowakei zu nennen²⁴. Obwohl in diesem Bericht vor allem Arbeiten angeführt werden, die in Zeitschriften veröffentlicht wurden, sollte hier der Hinweis darauf nicht fehlen, daß in der zweiten Hälfte der achtziger Jahre im Schlesischen Institut der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften zwei umfangreiche Untersuchungen von Tomáš Staněk über die deutsche Bevölkerung in der Tschechoslowakei nach 1945 entstanden, die das Institut offiziell unterstützte. Beide befassen sich mit der Aussiedlung

Dies.: Formovanie priemyslových oblastí na Slovensku v rokoch 1945–1955 a charakteristika ich sociálno-ekonomického profilu [Die Herausbildung der Industriegebiete in der Slowakei in den Jahren 1945–1955 und eine Charakteristik ihres sozial-ökonomischen Profils]. SSB 87 (1989) 81–101. – Dies.: Územné vymedzenie formujúcich sa priemyslových oblastí na Slovensku v rokoch 1945–1960 [Die territoriale Abgrenzung der sich herausbildenden Industriegebiete in der Slowakei in den Jahren 1945–1960]. SSB 85 (1987) 255–263.

²³ Borák, Mečislav: Politická orientace obyvatelstva průmyslových oblastí českých zemí v letech 1945–1946 [Die politische Orientierung der Bevölkerung in den Industriegebieten der böhmischen Länder in den Jahren 1945–1946]. SSB 87 (1989) 102–120. – Hlušíčková, Růžena: K úloze sovětských poradců v řízení československého hospodářství počátkem padesátých let [Zur Rolle der sowjetischen Berater in der tschechoslowakischen Wirtschaft zu Beginn der fünfziger Jahre]. SSB 88 (1990) 183–192. – Bieberle, Josef: K politickým procesům. Olomoucký případ 1949–1950 [Zu den politischen Prozessen. Der Olmützer Fall 1949–1950]. SSB 88 (1999) 167–182.

²⁴ Plaček, Vilém: Otázka polské národní menšiny na Těšínsku před uzavřením čs.-polské spojenecké smlouvy [Die Frage der polnischen nationalen Minderheit im Teschener Gebiet vor dem Abschluß des tschechoslowakisch-polnischen Bündnisvertrages]. SSB 69 (1971) 225–238. – Ders.: Otázka polské národní menšiny na Těšínsku po uzavření čs.-polské spojenecké smlouvy [Die Frage der polnischen nationalen Minderheit im Teschener Gebiet nach Abschluß des tschechoslowakisch-polnischen Bündnisvertrages]. SSB 69 (1971) 337–346. – Ders.: Politická struktura obyvatelstva na Těšínsku v letech 1945–1948 [Die politische Struktur der Bewohner des Teschener Gebiets in den Jahren 1945–1948]. SSB 70 (1972) 45–55. – Bobák, Ján: Maďarská otázka v Československu v rokoch 1945–1948 [Die magyrische Frage in der Tschechoslowakei in den Jahren 1945–1948]. SSB 85 (1987) 23–38. – Staněk, Tomáš: Německé obyvatelstvo v Československu po zakončení hlavní etapy hromadného transferu 1947–1949. Část I. [Die deutsche Bevölkerung in der Tschechoslowakei nach Abschluß der Hauptetappe des Massentransfers 1947–1949. Teil I]. SSB 88 (1990) 269–279. – Ders.: Německá národnostní skupina v Československu v letech 1947–1986. Stručný přehled problematiky [Die deutsche Nationalitätengruppe in der Tschechoslowakei in den Jahren 1947–1986. Ein kurzer Abriß der Problematik]. SSB 88 (1990) 81–95.

wicklung der deutschen Minderheit nach 1945 und stellen unstreitig die umfangreichsten und seriösesten Arbeiten dar, die in der Tschechoslowakei bisher zu diesem Thema vorgelegt wurden; beide Arbeiten sind gegenwärtig im Druck²⁵.

Weitere Forschungen zur Nationalitätenproblematik wurden vor allem mit Hilfe soziologischer Methoden durchgeführt. Hierzu gehören die Untersuchungen zu den Beziehungen zwischen den Nationalitäten (Tschechen, Polen und Slowaken) im Mährisch-Ostrauer Gebiet, die 1967 begonnen und aus Gründen der Vergleichbarkeit und der besseren Erfassung der wesentlichen Entwicklungstrends später mehrmals wiederholt wurden. In der zweiten Hälfte der achtziger Jahre wurde eine ähnliche soziologische Erhebung zur Nationalitätenproblematik in Nordböhmen (Tschechen, Deutsche und Slowaken) durchgeführt. Die Abschlußberichte zu diesen Forschungsvorhaben erschienen in selbständigen Publikationen des Schlesischen Instituts, doch wurden auch im Slezský sborník einige Ergebnisse und weitere Aufsätze abgedruckt, die sich auf diese Problematik beziehen²⁶. Das Schlesische Institut war insofern die einzige wissenschaftliche Institution in der Tschechischen Republik, die sich systematisch mit der zeitgenössischen Nationalitätenproblematik beschäftigte und in dieser Hinsicht zugleich eine koordinierende Funktion übernahm. Zu den herausragenden Ergebnissen, die das Institut auf diesem Gebiet erzielte, zählt der Versuch einer zusammenfassenden Darstellung der Nationalitätenproblematik in der Tschechoslowakei²⁷.

Gegenwärtig knüpft das Schlesische Institut an die Forschungsergebnisse im Bereich der Wirtschaftsgeschichte und der Nationalitätenproblematik an; in beiden Themenkomplexen hat das Institut stets einen führenden Platz in der tschecho-

²⁵ St a n ě k, Tomáš: Odsun Němců z Československa 1945–1947 [Die Aussiedlung der Deutschen aus der Tschechoslowakei 1945–1947]. 720 S. (Ms.). – D e r s.: Německá národnostní skupina v Československu v letech 1948–1988 [Die deutsche Nationalitätengruppe in der Tschechoslowakei in den Jahren 1948–1988]. 279 S. (Ms.).

²⁶ Vgl. beispielsweise S o k o l o v á, Gabriela: Ke vztahu jazyka a národnosti [Zum Verhältnis von Sprache und Nationalität]. SSB 70 (1972) 47–53. – D i e s.: O vztahu jazyka a národnosti u mládeže [Zum Verhältnis von Sprache und Nationalität bei der Jugend]. SSB 70 (1972) 170–184. – D i e s.: K některým otázkám interetnických vztahů v ostravské průmyslové oblasti [Zu einigen Fragen der interethnischen Beziehungen im Mährisch-Ostrauer Industriegebiet]. SSB 73 (1975) 161–168. – D i e s. und K o l l.: Národnostně smíšená manželství jako činitel společenské integrace [National gemischte Ehen als Faktor der gesellschaftlichen Integration]. SSB 75 (1977) 201–221. – D i e s e l b e n: K výzkumu národnostních vztahů na Ostravské území [Zur Untersuchung der Nationalitätenbeziehungen im Ostravské Industriegebiet]. SSB 74 (1976) 169–184. – H e r n o v á, Šárka: Vývoj národnostního složení Ostravska v letech 1945–1960 [Die Entwicklung der Verteilung der Nationalitäten im Mährisch-Ostrauer Gebiet in den Jahren 1945–1960]. SSB 83 (1985) 273–285. – D i e s.: Němci v ČSR v letech 1950–1980. Demografická charakteristika [Die Deutschen in der ČSR 1950–1980. Eine demographische Charakteristik]. SSB 85 (1987) 264–276. – S r b, Vladimír: Pohyb obyvatelstva podle národnosti v Československu v letech 1981–1985 [Die Bevölkerungsbewegung nach der Nationalität in der Tschechoslowakei in den Jahren 1981–1985]. SSB 85 (1987) 202–211. – M a l á, Eva: Národnostní školství na Ostravsku. Z výsledků sociologického průzkumu [Das Schulwesen der Nationalitäten im Mährisch-Ostrauer Gebiet. Aus den Ergebnissen einer soziologischen Erhebung]. SSB 86 (1988) 91–105.

²⁷ S o k o l o v á, Gabriela und K o l l.: Soudobé tendence vývoje národnosti v ČSSR [Zeitgenössische Tendenzen der Entwicklung der Nationalitäten in der ČSSR]. Praha 1987, 216 S.

slowakischen Wissenschaft behauptet. Zugleich wendet sich das Institut allmählich wieder der Erforschung Schlesiens zu, insbesondere seiner Beziehung zum böhmischen Staat und somit unter neuen gesellschaftlichen Bedingungen zu den Traditionen und Ideen zurück, die einst an der Wiege des Slezský sborník standen.